

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 134.

Dienstag den 14. Mai.

1850.

Morgen Mittwoch den 15. Mai a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zum Localstatut, die Modalität der Wiederbesetzung des erledigten Pastorats an der Nicolaiskirche betr.
2) Gutachten der Finanzdeputation über
a) die Erhöhung des Budgetpostulats für die Armenanstalt um weitere 3000 Thlr.
b) die Kriegsschulden-Zinsungsrechnung auf das Jahr 1848.

Deutscher Nationalstolz.

Es ist eine eigenthümliche Erscheinung, daß wir Deutschen den Franzosen so bereitwillig ein Uebergewicht zuerkennen, die Kriegsthaten unserer eigenen Truppen aber — selbst auf Kosten historischer Wahrheit — ohne Scheu herabzusehen suchen. Wie dies mit den heutigen Bestrebungen für nationale Selbstständigkeit und Größe in Uebereinstimmung zu bringen sei, wird allerdings unbegreiflich und ist ein neuer Beleg zu unserer politischen Unreife.

Ein in Nr. 129 d. Bl. abgedruckter Artikel über den vierten Rheinübergang der Franzosen unter General Hoche rechtfertigt abermals obigen Vorwurf, den wir unseren Landsleuten schon oft machen mußten, und wird nur dadurch erklärlich, wenn man voraussetzt, es gehöre zum guten Ton, die kriegerischen Leistungen der Desirer lächerlich zu machen*). Unter allen Kriegsthaten, die Hoche jemals ausgeübt hat, ist die dort hervorgehobene gerade die unbedeutendste und verdient kaum den Namen einer solchen. Preußen hatte es bekanntlich seinem Sonderinteresse gemäß verachtet, die Vertheidigung Deutschlands gegen die Uebergriffe der Franzosen den Desirern allein zu überlassen und war nach dem Vertrage zu Basel vom Kriegsschauplatz abgetreten. Obgleich die Desirer ihre Hauptkräfte zum Schutze der eigenen Staaten gegen Buonapartes Vordringen bedurften, hatten sie doch 100,000 Mann am Rhein zurückgelassen, welche die lange Linie von Basel bis über Neuwied hinaus vertheidigen sollten, mit einer Flankenstellung bei Altenkirchen an der großen Straße von Cöln nach Limburg. Den 34,000 Desirern unter Wernke, welche den ausgedehnten Terrainschnitt zwischen der Lahn, der Sieg und dem Rheine zu beschützen hatten, stand Hoche mit 70,000 Franzosen gegenüber, deren linker Flügel den Rhein zwischen Bonn und Düsseldorf ganz ungehindert überschreiten konnte. Daß bei so günstigen Verhältnissen die Stellung bei Neuwied nicht zu halten war, springt in die Augen. Dennoch leisteten die dort nur 8000 Mann starken Desirer am 18. April 1797 der französischen Uebermacht kühnen Widerstand.

Aber höchst überraschend war es uns aus dem Artikel zu vernehmen, daß Hoche in vier Tagen fünfandredig Meilen zurückgelegt und dabei in drei Schlachten und fünf Treffen gesiegt haben soll! Eine so nackt hingestellte Thatsache würde selbst für eine Armee Schnellläufer unausführbar sein, denn wer nur etwas vom Kriege versteht, weiß auch, daß man nicht täglich neun Meilen marschiren und nebenbei noch eine Schlacht liefern kann, die an sich schon einen vollen Tag in Anspruch nimmt. Wir glauben

*) Wir glauben nicht, daß den Herrn Verf. dieses Artikels diese oder ähnliche Tendenzen bei dessen Abfassung geleitet haben. Dies beeinträchtigt jedoch eben so wenig die Wichtigkeit obiger Behauptung im Allgemeinen, als es uns abhalten kann, die gegenwärtige sehr schätzenswerthe Mittheilung, die uns aus der Feder eines hochgeachteten Mannes der Kriegsgeschichte zugeht, in diesem Blatte zu veröffentlichen. D. Red.

mit den Ereignissen jener Zeit auch etwas bekannt zu sein, haben zum Ueberflus in den umständlichen Kriegberichten nachgesehen, aber nicht eine einzige Schlacht (d. h. Entscheidungskampf der beiderseitigen Hauptmacht) entdecken können. Das Wahre an der Sache ist, daß die französische Armee vermöge ihrer großen Stärke auf mehreren convergirenden Straßen vorrückte und die einzelnen schwachen österreichischen Corps bis hinter die Lahn zurück zu drückte, wobei — wie sich das von selbst versteht — die Franzosen einige glückliche Avantgarden-Gefechte bestanden, die der besagte Artikel für siegreiche Schlachten ausgiebt.

Wir würden es nicht der Mühe werth gehalten haben, diese Kleinigkeit hier zu berichtigen, hätte nicht der Wurmhaut der darin enthaltenen historischen Angaben unser deutsches Selbstgefühl höchlich empört. Worte wiegen schwer und sollten nicht so leichtsinnig angewendet werden. So lange wir aber ein Vergnügen daran finden, den eignen Kriegsrühm zu verkleinern und die Thaten unserer Segner in solcher Weise hervorzuheben, darf man sich nicht wundern, wenn Franzosen, Engländer und Russen mittheilich auf uns herabsehen und Lust bekommen, uns Gesehe vorzuschreiben. Ein Volk, das vor sich selbst keine Achtung hat, darf auch auf die Achtung anderer Völker keinen Anspruch machen; das möchten die Deutschen ernstlicher als jemals bedenken!

Die hiesigen Bürgerschulen betreffend.

Die „Mittheilungen der Bürgerschulen zu Leipzig an das Aelternhaus ihrer Zöglinge“ haben mit der am 11. Mai d. J. ausgegebenen Nummer ihren neunten Jahrgang begonnen und dabei zugleich ihren Kreis dadurch erweitert, daß sie nunmehr auch auf die dritte Bürgerschule sich erstrecken und deren Director und Collegen zu Mitarbeitern zählen, wie denn auch die Herren DD. Vogel, Lechner und Ramshorn als gemeinschaftliche Herausgeber auf dem Titel der „Mittheilungen“ von jetzt an genannt werden. Mögen dieselben auch in dieser größeren Ausdehnung ihren höchst verdienstlichen Zweck — einen innigeren Verkehr, eine engere Verbindung zwischen Aeltern und Lehrer zu vermitteln — immer mehr und mehr erfüllen und von den Aeltern der Zöglinge aller drei Bürgerschulen immer sorgfältiger beachtet und willkommen aufgenommen werden.

Die vorliegende erste Nummer des neuen Jahrgangs enthält außer einer Ansprache an die Lehrer überhaupt und einer den Aeltern der Schüler und Schülerinnen der dritten Bürgerschule insonderheit gewidmeten von Herrn Director Dr. Ramshorn, einen Nekrolog des verdienstvollen, zu früh entschlafenen Lehrers Herrn M. D. Krämer und eine Reihe von Schulnachrichten, die sich auf die mit und seit Neubeginn des jetzigen Schuljahres eingetretenen Veränderungen beziehen, insbesondere auch ein namentliches Verzeichniß sämmtlicher diese Ostern neu aufgenommenen Schüler und Schülerinnen enthalten.

Wir entnehmen daraus, daß gegenwärtig die städtische Realschule 169, die erste Bürgerschule 1315, die zweite Bürgerschule 950, die dritte Bürgerschule 517 Schüler und Schülerinnen zählen.

Zur Chronik Leipzigs.
Am 12. Mai kamen früh nach 8 Uhr mit einem Extrazuge der Bayerischen Eisenbahn die Arbeiter der Hartmann'schen Maschinenfabrik zu Chemnitz, an der Zahl 300, hier an, und begaben sich in Bügen, je 25 einen Ordner an der Spitze, in die Industrie-Ausstellung. Abends 7 Uhr kehrten sie auf der Eisenbahn zurück.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 13. Mai 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 ¹ / ₄	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 18	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	90 ³ / ₈	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	—	7 ¹ / ₂ *)	—	briefe à 3 ¹ / ₂ fl. v. 100 u. 25 . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ³ / ₄	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7 ¹ / ₂ *)	—	do. do. à 4 fl. v. 500 . . .	—	100 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	7	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	- lausitzer do. . . 3 fl.	—	86	—
	2 Mt.	—	—	Conv. Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. . . 3 ¹ / ₂ fl.	—	96	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	112 ⁵ / ₈	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 ¹ / ₂	—	do. do. do. . . à 4 fl.	—	100 ¹ / ₂	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ fl. pr. 100 fl.	—	107 ¹ / ₄	—
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,							
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 ¹ / ₁₆	—	<i>exclusive Zinsen.</i>							
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	86 ¹ / ₂	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 fl.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . à 4 fl. à 500 . . .	—	97 ¹ / ₈	—	à 3 ¹ / ₂ fl. in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—
	k. S.	—	—	do. do. do. . . . à 5 fl. v. 500 u. 200 . . .	—	—	—	do. do. à 4 fl. - do. do.	—	—	—
London pr. 1 fl. Sterl. . . .	2 Mt.	6. 26 ⁵ / ₈	—	do. do. do. . . . kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 3 fl. - do. do.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. do. . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl. im 14 fl. F.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	81 ¹ / ₄	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ fl.	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	158	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	120	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	84 ¹ / ₂	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	95	—
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 fl., später 3 fl. à 100 fl.	87	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	25 ³ / ₄	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 fl. im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	—	—	Magdeh.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	215	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	215	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	12 ⁵ / ₈ *	do. do. 4 ¹ / ₂ fl.	—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	23 ¹ / ₂	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 5. bis mit 11. Mai 1850.

Für 8,432 Personen (excl. Berliner Antheil)	7,445 fl. 9 sh. 5 d.
Güter excl. Post- und Salzfracht,	
Magdeburger und Berliner Antheil	4,733 = 11 = 5 =
Summa	12,178 fl. 21 sh. - 5 d.

Leipziger Börse, am 13. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94 ³ / ₄	—	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	—	Magdeh.-Leipziger	215	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	95	94 ³ / ₄
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87	86 ³ / ₄
Chemnitz-Riesa . .	23 ¹ / ₂	—	Thüringen	—	—
do. 10 fl.-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 fl.-Sch. . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh.-Dessauer Land-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	desbank	—	144
Leipzig-Dresdner .	120	119 ³ / ₄	Preuss. Bank-Anth.	—	94 ³ / ₄
Löb.-Zittauer La. A.	28	25 ³ / ₄	Oesterr. Bank-Noten	85 ³ / ₄	85 ¹ / ₂

Leipzig, den 13. Mai. Spiritus loco 19¹/₄.

London den 10. Mai.

3 fl. Consols baar und auf Rechnung 96¹/₂ - 96¹/₄.

Paris den 11. Mai.

5 fl. Rente baar	89. 20.
5 fl. " " " " " " " " " "	55. 30.
Nordbahn 417. 50. Bankactien	2070.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München).
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug, je-
doch nur bis Zwickau, Morgens 6¹/₂ Uhr.
Anschluß in Plauen nach Hof Vorm. 11³/₄, Abends 7 u. Morgens 8 u.
in Hof nach Nürnberg Morgens 5³/₂ u. Nachm. 2¹/₄ U.
" in Nürnberg nach München Nachm. 1¹/₆ U. (Anf. Abds. 7 U.)
- nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzüge: Morgens 6¹/₂, Mittags 12
und Nachts 11 Uhr.
- nach Berlin über Rödertau (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 u. Nachm. 3 U.
Anschluß in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6¹/₂
und Nachts 11¹/₂ Uhr.
" " " " Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr.
" " " " Stettin Morgens 6³/₄, Nachm. 12¹/₄ und
Abends 5 Uhr.
- nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien.)
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12¹/₂ und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit
Uebernachtung in Dschag.
Anschluß in Riesa nach Döbeln und Limmritz Morgens 8, Nachm.
2¹/₂ und Abends 7 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz und Bittau Morgens 6, Vorm.
10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
" " " " Pirna und Königstein Morgens 6¹/₂,
Mittags 1¹/₂, Nachm. 5¹/₂ Uhr. Local-
zug nach Pirna Vorm. 10¹/₂ (Sonn-
und Festtags bis Königstein) und
Abends 10 Uhr.
" " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min.
" " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.

5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Mittags 12, Nachm. 5, mit Uebernachtung in Erfurt, und Nachts 11 Uhr, mit Uebernachtung in Halle. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr, letzterer jedoch nur bis Halle.

Anschlüsse in Halle nach Erfurt Morgens 4, Vorm. 9, Nachm. 2 und Abends 8 1/2 Uhr.

" " Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 1/2, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr.

" " Cassel Morgens 5, Vorm. 9 1/2, Abds. 7 1/2 u.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Cöln und Hamburg. Personenzug: Morgens 6 1/2, Mittags 12, Nachm. 5 und Nachts 11 Uhr. — Güterzug: Morgens 7 1/2, Nachm. 5 1/2 und Abends 6 Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Anschluß in Cöthen nach Bernburg Morgens 8 1/4, Nachm. 2 1/4 und Abends 7 1/4 Uhr.

" " Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10 3/4 und Abends 5 1/4 Uhr.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln Morgens 2 3/4 Uhr.

" " Magdeburg ebendahin, mit Uebernachten in Minden, Vorm. 10 3/4 Uhr.

" " Magdeburg gleichfalls dahin, mit Uebernachten in Hannover und in Uelzen, Nachm. 4 1/2 Uhr.

" " Magdeburg nach (Wittenberge und) Hamburg Morgens 6 1/2 und Abends 5 1/2 Uhr, letzterer Zug zum Uebernachten in Wittenberge.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Industrie-Ausstellung Mittags 1 bis Abends 6 Uhr.

Gesellen-Verein Ab. 7—9 U. Kunst- und Gewerbe-Verein, englische Sprache.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. (2. Abonnementsvorstellung).

Vierte Gastdarstellung der königl. sächsischen Hofchauspielerin **Fräulein Franziska Berg.**

Dorf und Stadt,

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung der Auerbachschen Erzählung: „Die Frau Professorin,“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung.

Das Dorle,

ländliches Gemälde in 2 Acten.

Personen:

Reinhard, ein Maler,	Herr Kefowitsch-Linden.
Stephan Reichenmeyer, Collaborator der fürstlichen Bibliothek,	Guttmann.
Der Lindenwirth,	Herr Kühn.
Lorle, seine Tochter,	Fräul. Schäfer.
Bärbel, seine Base,	***
Christoph Balder, ein junger Bauer,	Herr Julius.
Marlin, ein Knecht,	Wilske.
Ein Bauer.	

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwalde.

2. Abtheilung.

Leonore,

Drama in 3 Acten.

Personen:

Der Fürst	Herr v. Dhegraven.
Präsident; Graf von Felsck,	= Paulmann.
Ida von Felsck, seine Nichte,	Frau Bost.
Amalie von Rieben, ihre Verwandte und Gesellschafterin,	Fräulein Klingsporn.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter,	Herr Stürmer.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker,	= Henry.
Lieutenant von Trost	= Schröter.
Reinhard	= Kefowitsch-Linden.
Leonore	Fräul. Schäfer.
Bärbel	***
Stephan Reichenmeyer	Herr Guttmann,
Der Lindenwirth	Herr Kühn.
Christoph Balder	Herr Julius.
Diener der Gräfin	= Klemm.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

*** Bärbel — Fräulein Franziska Berg.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist einem zur verfloffenen Messe hier anwesenden gewesenen Fremden während der letzten Messwoche eine braunlederne, inwendig mit schwarzem Cassinet gefütterte Brieftasche, worin sich außer verschiedenen werthlosen Papieren ein von dem Magistrate zu Weida vor ca. 7 Monaten für den Posamentirmeister Carl Scharr ausgefertigter, auf ein Jahr gültiger Reisepaß befunden hat, abhanden gekommen.

Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher über den Verblieb dieser Brieftasche nebst Inhalt Aufschluß zu geben geeignet ist.

Leipzig, den 8. Mai 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 9. zum 10. dieses Monats ist ein noch unbekannter Mann, welcher wahrscheinlich in diebischer Absicht in die Wohnung eines Seilermeisters zu Liebertwolkwitz eingestiegen, ergriffen worden, hat sich jedoch seiner Festnehmung thätlich widersetzt und ist wieder entkommen. Dabei hat er eine der Personen, welche bei seiner Festnehmung behülflich gewesen, körperlich verletzt, er selbst ist aber ebenfalls, und zwar muthmaßlich nicht unbedeutend, am Kopfe verletzt worden. Ein neuer rindslederner Pantoffel und eine alte blaue baumwollene Nachtmütze mit Blutflecken sind von ihm zurückgelassen worden und können auf Verlangen an Kreisamtsstelle vorgezeigt werden.

Zur Ermittlung des Thäters, dessen nähere Beschreibung nicht zu erlangen gewesen ist, wird obiger Vorfall hierdurch bekannt gemacht, und um möglichst schnelle Nachricht gebeten, wenn sich Verdacht gegen eine bestimmte Person herausstellen sollte.

Kreisamt Leipzig den 13. Mai 1850.

Lucius.

Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtsverwaltung sollen

Dienstag den 28. Mai 1850

- 108 Stück eichene Klöber,
- 46 " birkene dergleichen,
- 1 lindener dergleichen,
- 2 3/4 Schock Stangen und Leiterbäume,
- 3 1/2 Klaftern 6/4 ellige eichene Nusscheite,
- 75 1/2 " = 6/4 = eichene, birkene und aspene Scheite, und
- 15 " = 6/4 = dergleichen Zaden,

Mittwoch den 29. Mai d. a.

- 140 Klaftern eichene und birkene Stöcke,
- 52 1/2 " Niederwaldstöcke,
- 79 3/4 Schock eichener und birkener Abraum, und
- 57 1/2 " Bundholz,

Donnerstag und Freitag den 30. und 31. Mai d. a.

- 200 Schock schwache Kiefernstangen,
- 54 " stärkere dergleichen,
- 18 Stück eichene Klöber,
- 54 " Kieferne dergleichen,
- 1 Schock dergleichen starke Stangen,
- 4 3/4 Klaftern 6/4 ellige eichene Nusscheite,
- 35 " = 6/4 = eichene, birkene und aspene Scheite,
- 3 " = 6/4 = Kieferne dergleichen,
- 51 " = eichene und birkene Stöcke,
- 7 1/2 Schock eichener und birkener Abraum, und
- 7 1/2 " Kiefern dergleichen,

unter den an diesen Tagen bekannt zu machenden früheren Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich an den beiden ersten Tagen am Großdeubener Wege, der Waldgrenze mit den Deubener Feldern, den dritten Tag auf dem Kaiserwege am Harthgraben, von der Gaschewitzer Mühle herein, den vierten Tag aber auf dem Großdeubener Wege an den Linden, unweit der Schäferei, früh neun Uhr einzufinden.

Die Kiefern Hölzer gelangen am dritten Tage zur Auction. **Forsamt Pegau am 29. April 1850.**

von Hopfgarten.

Proze.

Nachdem bei dem Königl. Appellationsgericht zu Leipzig

- 1) Pauline Louise Karoline Eidner geb. Becker in Grimma, daß ihr Ehemann, der Handarbeiter Karl Friedrich Eidner, sie im Herbst 1848 verlassen habe, dem Vernehmen nach an den hochverrätherischen Unternehmungen im Mai vorigen Jahres sich betheilt, und seitdem eine Nachricht über ihn nicht zu erlangen gewesen;
- 2) Christiane Wilhelmine Hennig geb. Wüstner in Egdorf, daß ihr Ehemann, der vormalige Windmüller und Feldbesitzer Friedrich Wilhelm Hennig, im Monate October 1848 sie und seinen Wohnort Zauswiz verlassen, und muthmaßlich nach Amerika ausgewandert sei;
- 3) Clara Jacob geb. Warneke in Leipzig, daß ihr Ehemann, der hiesige Bürger und Kaufmann Louis Jacob, nach Aufgabe seines Geschäfts im Monate März 1849 nach Amerika ausgewandert sei, und sie seitdem ohne bestimmte Auskunft über seinen Aufenthalt gelassen habe;
- 4) Rachel Julie Goldammer geb. Kirchhübel in Olbernhau, daß ihr Ehemann, der Kaufmann Ernst Robert Goldammer, im Herbst 1848 von seinem Wohnorte Leipzig sich entfernt und muthmaßlich nach Amerika begeben habe;

angeführt, und auf Grund bösslicher Verlassung um Einleitung des Eheprocesses und eventuell Trennung der Ehe gebeten; auch

- 5) Christiane Juliane Erler geb. Bögel in Hainichen, und
- 6) Karl Friedrich Huhn in Hubertusburg, unter Bezugnahme auf das Ausbleiben ihrer Eheconsorten in dem am 19. December vorigen Jahres gestandenen Verhörstermine die anderweitige Vorladung derselben beantragt haben; so werden

ad 1) Karl Friedrich Eidner,
 = 2) Friedrich Wilhelm Hennig,
 = 3) Louis Jacob,
 = 4) Ernst Robert Goldammer,
 = 5) der Schuhmachermeister Carl Gottlieb Erler,
 und
 = 6) Auguste Henriette Huhn,
 und zwar erstere vier bei 5 Thlr. Strafe, beide letztere aber unter der Verwarnung, daß sie außerdem als bössliche Verlasser angesehen und auf weiteren Antrag die Ehe werde getrennt werden, hierdurch geladen,

den 26. Juni 1850,
 Vormittags 10 Uhr im Königl. Appellationsgericht in Person zu erscheinen und weiterer Verhandlung, auch nach Befinden der Publication eines Erkenntnisses, welches rücksichtlich der Ausbleibenden für publicirt zu achten, gewärtig zu sein.
 Leipzig den 26. März 1850.
 Königlich Sächsisches Appellationsgericht.
 Dr. Beck.
 Lengnick.

Auction.

Freitag den 17. Mai,
 Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Hause Nr. 24 der großen Fleischergasse parterre verschiedene Haus- und Wirthschaftsgegenstände, darunter besonders Neubles, Betten, Porzellan-, Steingut- und Glasgeschir gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
 Adv. Welde, req. Notar.

Im Literarischen Antiquarium,

Neumarkt Nr. 16, sind zu haben:

Illustrirte Chronik des Jahres 1848. geb. . . 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ fl.
Reichenbach, L., Handb. d. natürl. Pflanzensystems. (3 $\frac{1}{2}$ Bde.) 1 $\frac{1}{2}$ fl.
Reineke de Fos (Scheller). 22 $\frac{1}{2}$ fl.
De Kronika van Sassen, in Riemen (Scheller). 25 fl.
Rottentamp, F., die Engländer (1 $\frac{1}{2}$ Bde.) 15 fl.
Falkenstein, Geschichte der Buchdruckerkunst. 4 fl.
Schaab, Gesch. der Erfind. der Buchdruckerkunst. 3 Bde. 4 $\frac{1}{2}$ fl.
Bauer, der Mahnbrieffsteller. broch. 5 fl.
Conversations-Lexikon. 9. Aufl. broch. 12 fl.
Damen-Conversations-Lexikon von Herlossohn. 10 Bde. mit Kupfern. 11 $\frac{1}{2}$ fl.
Das singende Deutschland. 4 Bände, enthaltend 284 Lieder mit Pste. von Beethoven, Schubert, R. Schumann, Gade, Meyerbeer, Lachner u. s. w., statt 4 fl nur 1 fl.
Lamartine, A. de, histoire de la Révolution de 1848. 4 vol. 15 fl.
Mignet, histor. Schriften, übersetzt von Stolze. 2 Bde. 11 $\frac{1}{2}$ fl.
Otto, Schlüssel zur Botanik. m. 18 Tafeln Abbild. 20 fl.
Reichenbach, B., Naturgesch. des Pflanzenreichs. m. 80 Taf. col. Abbild. 4 fl.
Höyer, Anleitung 188 verschiedene Krankheiten durch kaltes Wasser zu heilen. 5 fl.
Rousseau, J. R., Oeuvres poétiques. 2 vol. 6 fl.
Voltaire, Contes en vers. Paris. Frzbd. 3 fl.
Weisflog, Phantasiestücke und Historien. 12 Bde. 13 $\frac{1}{4}$ fl.
Kästner, schönwissenschaftliche Schriften. 4 Bde. 1 fl.
Weber, Demokritos. 12 Bde. 6 fl.
Berichte der deutschen Gesellschaft 1825—1840. m. vielen Kupfern. geb. 2 $\frac{1}{2}$ fl.

Gelegenheitsgedichte, Briefe ic. fertigt schnell und billig
F. Barth, Nicolaisstr. 54, 3 Tr., Ecke der Grimm. Straße.
 Wollene und seidne Kleider, Bänder, Tücher, Westen ic. werden sehr schön gewaschen Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe.



Extrafahrt nach Hamburg.

Wir haben zu dem bevorstehenden Pfingstfeste eine Extrafahrt von Leipzig, Halle und Magdeburg nach Hamburg veranstaltet.

Die Abfahrt erfolgt am 18. d. Mts. und zwar:
 von Leipzig um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens,
 = Halle = 7 $\frac{1}{2}$ =
 = Magdeburg = 1 $\frac{1}{2}$ = Nachmittags,
 Ankunft in Hamburg Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Rückfahrt kann bis incl. den 25. d. Mts. mit jedem regelmäßigen Hamburger Zuge erfolgen. Die Billets gelten für die Hin- und Rückfahrt und sind bis zur Bestimmungsstation sorgfältig aufzubewahren.

Preise für die Hin- und Rückfahrt:

	I. Cl.		II. Cl.		III. Cl.	
a) von Leipzig bis Hamburg	10 Thlr.	12 Sgr.	7 Thlr.	9 Sgr.	4 Thlr.	12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
b) = Halle = do.	9 =	15 =	6 =	21 =	4 =	1 $\frac{1}{2}$ =
c) = Magdeburg = do.	7 =	6 =	5 =	5 =	3 =	2 $\frac{1}{2}$ =

Auf den sämtlichen Stationen unserer Bahn werden ebenfalls Billets zu der Extrafahrt zu den sub c. bemerkten Preisen ausgegeben.

Magdeburg den 12. Mai 1850.
 Directorium der Magdeburg-Wittenbergischen Eisenbahngesellschaft.
 (gez.) Fischer.

English and French languages.

On his return to this town the undersigned begs to announce, that he will give lessons in English and French: his sojourn in the respective countries, as well as a long and successful experience in tuition enabling him to promise a quick progress to his pupils.
Either language may be taught by the medium of the other, as also both combined.

G. Ad. Drugulin,
Nr. 5 Grimma'sche Strasse.

Lotterie-Anzeige.

In der 3. Classe der 37. Lotterie fiel in meine Collecte auf
Nr. 1042 ⁸/₈ — 30000 Thlr.
Mit Loosen 1. Classe 38. Lotterie empfiehlt sich
bestens
C. Niebel,
Querstr. Nr. 19 parterre.

Wohnungs-Veränderung.

Vom heutigen Tage an wohne ich vor dem Zeiger Thore Nr. 22 D, im Hause des Holzhändlers Herrn Riemann, in der 2. Etage.
Leipzig den 9. Mai 1850. **S. Starik,** Zimmermeister.

Meine Expedition

befindet sich von heute an der Bürgerschule Nr. 3, 2 Treppen hoch.
Leipzig den 10. Mai 1850.
Sermann Cerutti, Advocat und Notar.

Gerber-Bad.

Mit dem heutigen Tage wird dasselbe eröffnet.
Um dem Wunsche so vieler Badegäste zu entsprechen, werden wir dieses Jahr Abonnement-Billets ausgeben, für Herren 1 Thlr., für Knaben 15 Ngr., ein einzelnes Billet kostet wie früher 6 Pfennige.
Leipzig, den 12. Mai. **Die Loggerberinnung.**

Bäder in Gerhards Garten. Billets in Duzenden und einzeln sind zu haben beim Hausmann.

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
des Lagers von Papieren, Stahlfedern, Feder-
posen, Tinten etc. etc.
von **A. S. Gretschel** in Leipzig,
Dresdner Straße Nr. 1, der Post gegenüber.

Ausverkauf.



Eine große Partie
Sonnenschirme neuester Façon
werden, um schnell damit zu räumen, weit
unter dem Fabrikpreis verkauft bei
Franz Schiffner,
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Zug- und Pughüte in neuester Façon zu möglichst billigen
Preisen empfiehlt **F. Sendenreich,** Thomaskirchhof Nr. 16.

Im Herren-Kleidermagazin von **S. Seyfath**
soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Westen und
Beinkleidern, desgleichen Turnanzüge und Schlafröcke sehr billig
verkauft werden Petersstraße Nr. 17 neben den 3 Königen.

Das Pianofortemagazin von **F. Gayne,** Petersstraße Nr. 13,
empfehle eine Auswahl neuer und gebrauchter Flügel und Forte-
pianos von ausgezeichnet gutem Ton und dauerlicher und geschmack-
voller Bauart und verspricht möglichst billige Preise.

Parisier Herrenhüte
— véritable — neuester Façon, neue Sendung.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage wird billig verkauft **Mousselin de laine, Jac-
couets, Kattune, Camlots, Wig-Büster,**
Hips-Büster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Menbelstoffe, Cravatten nebst vielen andern Ausschmittwaaren.

Weißleinene Taschentücher

in allen Sorten billigst bei
Carl Aug. Schüttel, Grimma'sche Straße 33.

Eine Partie Barège-Kleider,

das Stück von 2 Thlr. an, sind zu haben bei
A. S. Elze's Wwe., Theaterplatz Nr. 7, 3 kleine Treppen.

Das Kleider-Magazin für Damen

von **C. F. Stewin,** Petersstraße Nr. 44, ist in Mantillen,
so wie Kleidern und Morgenröcken nach neuester Façon und zu
billigsten Preisen bestens assortirt.



Billig verkaufe ich
ausrangirte Damenschuhe.

C. S. Bauer.

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1,

führt jetzt auch Patent- und andere Cigarrenspitzen; echte
Sonigfarben, Carmin Nr. 1 zu 4 μ , Carmin Nr. 2 zu 2 μ ,
alle anderen Sorten zu 1 μ pr. Stück; **farbige Pastellstifte;**
Schiefertafeln mit Vorschrist am Rande; **Sornfedern,**
eine neue Erfindung, die durch die Tinte nicht hart werden; echte
Perrysche Stahlfedertinte; **Platina-Stahlfedern,** die
nicht rosten; wohlfeile und doch sehr elegante **Portemonnaies,**
Cigarren-Etuis und **Brieftaschen,** so wie alle früher an-
gezeigte Artikel zu den bekannten so sehr billigen Preisen. Auch
habe ich jetzt **unzerbrechliche Patent-Schiefertafeln.**
Der **Ausverkauf von Cigarren** wird fortgesetzt.



Angelgeräthschaften

aller Art,

als: Angelruthen, ineinander zu schieben als Stock, Angelhaken,
dergl. mit Vorschlägen, dergl. mit künstlichen Fliegen, Insecten
und Fischchen, dergl. mit Angelschnuren, Seetang zu Angelschnuren
und Vorschlägen, kleine Netze und Flossen, Angel-Etuis mit
Apparaten u. m. dergl. empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

Lacirte Theebreter und Brodkörbe

in Blech, neueste Dessins, empfangen eine Sendung und können
sie wegen ihrer Eleganz und Preiswürdigkeit empfehlen; auch la-
gern noch eine kleine Partie ramponirte Theebreter und Brod-
körbe, welche zu herabgesetzten Preisen verkaufen
Mantel & Niebel am Markt.

Grundstücksverkauf.

Einige Häuser in der Stadt und Vorstadt, auch drei Haus-
und Gartengrundstücke auf in der Nähe Leipzigs gelegenen Dör-
fern ist zu verkaufen beauftragt
Adv. Julius Böttger, Neutirchhof Nr. 28.

Ein großes schönes Haus, solid gebaut, mit 2 Geschäftslocalen,
Garten und Bauplatz in der Petersvorstadt, soll wegen Wegzug
des Besitzers für den billigen Preis von 12000 Thlr. mit der
Hälfte Anzahlung verkauft werden; sodann ein gut gelegenes Eck-
haus mit Garten in der äußern Grimm. Vorstadt für 10000 Thlr.
mit 3-4000 Thlr. Anzahlung. Näheres durch

Carl Schubert, Petersstraße Nr. 7,
Wohnung Königsstr. Nr. 1, 2. Et.

Zu verkaufen ist in Neuschönefeld in der Clarastraße ein
2 stöckiges Haus, neu erbaut. Näheres Mittelstraße 4 parterre.

Ein schwunghaftes Material-, Tabak- und Cigarrengeschäft in
einer Provinzialstadt soll Veränderung halber unter günstigen Zah-
lungsbedingungen verkauft werden. Das Weitere hierüber wird
mitgetheilt Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Ein Haus mit Garten in Connewitz ist zu verkaufen und beim
Ortsrichter daselbst zu erstagen.

Zu verkaufen.

Ein Octav. Pianoforte (tafelförmig), 1 Divan, 2 Fenstertritte, ein Backrog und eine Waschblase, 4 1/2 Kanne fassend, ist sofort billig zu verkaufen und Näheres zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 1, 4 Treppen bei **Böfner**.

Zu verkaufen sind ein kleiner Schrank, ein Instrumentkasten und ein Spiegelkasten. Näheres lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Kreuzstraße Nr. 6 ist in den Morgenstunden billig zu verkaufen: 1 kleines Sopha mit 4 Stühlen, 1 Tisch, 1 Stufentritt und 1 kupferner Waschkessel, 12 Kannen haltend.

Zu verkaufen sind 2 leichte lederne Reisekoffer für Damen zum Einpacken der Kleider, so daß der Bruch in die Taille kommt, beim Hausmann **Walther**, Querstraße Nr. 2.

Zu verkaufen sind 7 Stück vergoldete dreiarmlige Wandleuchter, so wie eine fast neue grün angestrichene Gartenlaube im **Schweizerhäuschen**.

Ein Geseß **Regel mit Kugeln** sind zu verkaufen Grenz-gasse Nr. 80.

Ein gebrauchter, ganz verdeckter Kutschwagen ist zu verkaufen beim Hausmann **Walther**, Querstraße Nr. 2.

Ein **Kinderwagen** steht zu verkaufen kleine Fleischer-gasse Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen steht eine fehlerfreie braune Stute, nebst Fohlen, 6 Jahre alt, rein Holsteiner Race. Näheres bei **Albert Hänel** im goldenen Anker.

Eine neumelkende Ziege ist billig zu verkaufen in Stötteritz, Schwarzacker Nr. 200.

Zu verkaufen sind Pudel bei **Meyer** im goldenen Ring, Nicolaisstraße Nr. 38, 2 Treppen im Hofe.

Asche von bestem weißbuchnen Holze ist zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 21, 3 Treppen.

Verkaufs-Anzeige von Nutzholz,

bestehend in Birken, Linden, wilden Kirschbäumen, Nußbäumen, Birnbäumen und gegen 60 Stück Ahornpfosten von **Carl Knöblach**, Drechslermeister in Mägeln bei Dschag.

Georginen-Knollen

von ausgezeichnet schönen und neuen Blumen empfiehlt à 1, 1 1/2 bis 2 Thlr. das Duzend die Samenhandlung von **C. C. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Waldmeister

zu Maitrank ist alle Tage frisch und echt zu haben Schwägrichens Garten am Frankfurter Thore. **F. Wösch**, Kunstgärtner.

Dampf-Kaffee,

gebrannt vermittelt einer nach neuester Construction gebauten Dampf-Kaffee-Brenn-Maschine, wodurch der Kaffee durch Einwirkung von heißen Dämpfen sein ihm eigenthümliches Aroma behält und an Wohlgeschmack gewinnt, empfiehlt zur geneigten Beachtung **Gustav Juckoff**, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle.

Dampfkaffee.

Feinen Java pr. Pfd. 9 1/2 Ngr., ff. Cuba 12 Ngr. pr. Pfd., Dampfgerste pr. Meße 5 Ngr., pr. Kanne 8 Pf. offerirt **S. Welzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Geräuchert. Rhein- und Pommerschen Lachs,
Rindszungen,
französische Schoten,
Trüffel in Dampf,
Sardines a l'hulle,
engl. Mixed-Pickles,
diverse Saucen

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Täglich frische Ziegenmilch, auch junge Ziegen und Böckchen sind zu haben Magdeburger Bahnhof. **Schwerin**.

Natürliche Mineralwässer.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch ausführen zu können, als:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | Kissinger Rakoczibrunn, |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | Gasfüllung, Glasfl. |
| 3. Brückenaue Eisenquelle. | 27. Kissinger Maximilianbr. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | 28. Kissinger Pandurbrunn. |
| 5. - Mühlbrunn. | 29. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 6. - Neubrunn. | nebst |
| 7. - Schlossbrunn. | Kreuznach. Mutterlaugen- |
| 8. - Sprudel. | salz. |
| 9. - Theresienbr. | 30. Liebenwerdaer Sauerbrunn. |
| 10. - Quelle zurrus- | 31. Ludwigsbrunn. |
| | 32. Liebensteiner Sauerbrunn. |
| | 33. Marienbader Kreuzbrunn. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | - Glasflaschen. |
| 12. Eger Salzquelle. | 34. - Ferdinandsbr. |
| 13. - Franzensbrunn. | 35. - Karolinenbr. |
| 14. - Sprudel. | 36. Pillnaer Bitterwasser. |
| 15. - Wiesenquelle. | 37. Saidschützer Bitterwasser. |
| 16. Emser Kränchesbrunn. | 38. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 17. - Kesselbrunn. | 39. - Neubrunn. |
| 18. Elsterbrunn. *) | 40. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 19. Fachinger Sauerbrunn. | 41. Schlangenbader Wasser. |
| 20. Friedrichshaller Bitterw. | 42. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 21. Geilnauer Sauerbrunn. | 43. - Weinbrunn. |
| 22. Gieshübler Sauerbrunn. | 44. - Paulinenbr. |
| 23. Gleichenberger Constant- | 45. Sodenbrunn. |
| quelle. | 46. Selterswasser. |
| 24. Homb. Elisabethquelle. | 47. Spaa. |
| 25. Hechinger Brunn. | 48. Weilbacher Schwefelbr. |
| 26. Kissinger Rakoczibrunn. | 49. Wildunger Sauerbrunn. |
| - Glasflaschen. | 50. Wittekinder Salzquelle. |
| - Gasfüllung. | |

*) Trifft in wenigen Tagen ein.

NB. Weniger gesuchte Mineralbrunnen als oben angeführte Sorten, besorge ich, um solche nur auch in frischesten Füllungen liefern zu können, auf Verlangen recht gern.

Leipzig den 13. Mai 1850.

Mineralwasser-Expeditions- und Commissions-Geschäft von Samuel Ritter, Petersstraße im grossen Reiter.

Friedrichshaller Bitterwasser

empfehlen billigst **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

Die Weinhandlung

von **F. W. Schmidt**, Magazingasse Nr. 25, empfiehlt schöne Tischweine, roth und weiß, à 6 Ngr. pr. Flasche von reinem Traubengeschmack, auf 1 Duzend 13 Flaschen, so wie auch alle Sorten feine Rhein- und Bordeauxweine billigst.

Ich suche antiquarisch zu kaufen: **Brockhaus' Conversations-Lexikon**. 15 Bde. 9. (neueste) Auflage. **S. Senf**, Universitätsstraße Nr. 7.

Zu kaufen gesucht werden 3-4 Duzend gute brauchbare Gartenstühle. Das Nähere im **Schweizerhäuschen**.

Compagnon-Gesuch.

Zu einem sehr rentablen Geschäft, das in Deutschland wenig Concurrenz hat, wird ein tüchtiger junger Kaufmann als Theilhaber baldigst gesucht. Einlagecapital zwischen 7-8000 Thaler, welches auf Erfordern sichergestellt werden kann. Reflectirende wollen ihre Adresse unter H. R. 49 poste restante Leipzig abgeben.

Mehrere fleißige ordentliche Schriftgießer finden dauernde Condition in der Schriftgießerei von **Trowitzsch & Sohn** in Berlin. Näheres bei Herren **Otto & Roth** in Leipzig.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener gebildeter Knabe von nicht unbemittelten Eltern wird von einer hiesigen Handlung als Lehrling gesucht. Das Nähere Neumarkt Nr. 8 in der Porzellanhandlung.

Ein gelübter, mit guten Attesten versehener **Schreiber** wird gesucht bei **Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.**

Ein Laufbursche zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juni wird gesucht von **Robert Böge, Grimma'sche Straße Nr. 27.**

Gesucht wird ein Bursche, der die Schuhmacherprofession erlernen will. **Carl Schönlein, Salzgäßchen 8 im Gewölbe.**

Tüchtige Colporteur, die eine kleine Caution zu leisten vermögen, werden gesucht von **Carl Groß, Petersstraße Nr. 1.**

Geübte Weißnäherinnen

finden dauerndes Engagement bei **Sentiette Säbner, Petersstraße, Ecke am Markt.** Auch können noch einige Lernende Platz finden.

Eine gut und schnell geübte Plätterin, nur in neue Mannswäsche, mit guten Zeugnissen, wird sofort nach Berlin verlangt auf immerwährende Beschäftigung und bekommt einen ansehnlichen Lohn. Darauf Reflectirende belieben sich Pachhofgasse Nr. 2 beim Schaffner **Julius** morgen von 12 bis 8 Uhr zu melden.

Ein ehrliches und fleißiges Dienstmädchen zum sofortigen Anziehen wird gesucht **Glocken- und Friedrichsstraßenecke Nr. 5.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges, ordentliches und in der Küche wohlverfahrenes Mädchen. Anmeldungen werden gegen Vorzeigung des Dienstbuchs **Petersstraße Nr. 30, 1. Etage, in dem Buchhandlungslocal** angenommen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, im Kochen wohlverfahrenes Mädchen wird zu miethen gesucht in **Lehmanns Garten 3. Haus, 2. Etage rechts.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine geschickte Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Anzumelden **Löhns Platz Nr. 1 beim Hausmann.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges, an strenge Ordnung gewöhntes Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und gute Atteste beibringen kann. Nur solche wollen sich melden **Königsplatz Nr. 11, 2. Etage.**

Gesucht werden einige im Posamentierfach geübte Arbeiterinnen bei **M. Schardt, Brühl Nr. 17/424, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen. Zu erfragen **Nr. 6 Brühl im Gewölbe.**

Gesucht wird zum 15. d. oder zum 1. k. Mts. ein reinliches solides Mädchen für Kinder **Dorotheenstraße Nr. 3, links 2 Tr.**

Gesucht wird zum 1. Juni in eine Restauration aufs Land eine perfecte Köchin und ein Stubenmädchen, welches zugleich als Ausgeberin mit fungiren kann, auch ein Bursche zum sofortigen Antritt. Zu erfragen **blaue Mäse Nr. 9 parterre rechts.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein gut empfohlenes Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit **Mittelstraße Nr. 15, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur Wartung eines Kindes. Näheres **Erdmannsstraße Nr. 6, 3 Treppen.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches etwas nähen kann, **Reichels Garten, dem Dbeon gegenüber Nr. 2/1604.**

Eine Herrschaft in Eilenburg sucht zu Johannis eine **Köchin**, welche der Küche ganz allein vorstehen kann. Da zum Wasser- und Holzherbeischaffen andere Hilfe vorhanden, so ist der Dienst kein anstrengender und könnte ihn eine ältere Person versehen.

Anerbietungen wird man am 18. dieses Monats, Sonnabends Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in der Stadt Dresden hier persönlich in Empfang nehmen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, das in der Küche bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur solche haben sich zu melden **Lauchaer Straße Nr. 18, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen **Brühl Nr. 60, im Hintergebäude 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen. Die sich Meldenden haben ihre Dienstbücher mitzubringen **Katharinenstraße Nr. 3, 1. Etage.**

Gesucht wird von einem soliden jungen Mädchen bei achtbaren Leuten ein kleines Stübchen. Adressen unter **H. H. 2** mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Kindermädchen von 14—16 Jahren **Georgenstraße Nr. 13, 1 Treppe.**

Gesuch.

Ein junger unverheiratheter Mann, 29 Jahre alt, nicht von hier, welcher mit den besten Zeugnissen versehen ist, und wenn es gewünscht wird, auch mündlich empfohlen werden kann, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Anstellung. Reflectirende werden höflichst gebeten, ihre Adressen **Brühl, Stadt Freiberg** niederzulegen im Hofe 3 Treppen bei **Müller.**

Gesuch.

Ein im Lotteriegeschäft gut bewandelter junger Mensch sucht baldigst eine anderweite Stelle. Gütige Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter **F. H. 5** niederzulegen.

Un jeune homme agé de 24 ans avec de bons renseignements etc. désire trouver une place chez une famille etc., soit pour ici ou autre part; il parle et écrit bien le français et l'anglais etc.

S'adresser pour les autres renseignements chez Monsieur **Kuster, Gerbergasse Nr. 29.**

Gesuch. Ein Mann in den 40r Jahren sucht eine Beschäftigung außer den Messen in irgend einer Fabrik oder in jedem andern Geschäft ein Unterkommen; derselbe unterzieht sich jeder Arbeit. Zeugnisse seines Verhaltens kann er beibringen.

Gefällige Adressen bittet man unter **A. G.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, der bereits einige Jahre lang die Stelle eines Hauslehrers im Auslande bekleidete, sucht ein ähnliches Engagement in oder bei Leipzig und würde besonders gern auf Anerbietungen eingehen, bei denen gründlicher Unterricht in der Musik, praktisch wie theoretisch, gewünscht wird. Offerten bittet man unter der Adresse **C. F. poste restante Leipzig frankirt** einzusenden.

Gesuch. Ein junger Mann von 20 Jahren, welcher 3 1/2 Jahre als Bedienter in einem adeligen Hause zu voller Zufriedenheit conditionirte, sucht bei bescheidenen Ansprüchen gleiche Stellung, oder auch als Reitknecht. Näheres unter **Chiffre J. E. G. H. 1** poste restante Leipzig.

Ein junges Mädchen von auswärts, das im Schneidern und Weißnähen erfahren ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht bei einzelnen Leuten oder auch bei einigen Kindern unter bescheidenen Ansprüchen entweder sofort oder zum 1. k. M. einen Dienst. Geneigte Adressen beliebe man **Duerstraße Nr. 2 im Hofe im Comptoir** niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Nähere Auskunft innere **Dresdner Straße Nr. 64, 3. Etage.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen nicht unerfahren, sich willig und gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 23 beim Hausmann, 1 Treppe.**

Ein solides Mädchen, das gute Zeugnisse hat, sucht besonderer Umstände halber bis zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Näheres **Brühl Nr. 78, 3 Treppen, bei Lambour.**

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe links, oder gr. Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen.**

Eine gebildete Frau, nicht von hier, in ihren besten Jahren, sucht eine Stelle als Wirthschafterin hier oder auswärts. Näheres **Reichsstraße Nr. 50, wo auch die besten Zeugnisse vorliegen.**

Logisgesuch. Ein mittleres Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör, im Preise von 50 bis 60 Thlr., in der Stadt oder innern Vorstadt, jedoch nicht über 2 Treppen, am liebsten wäre eine Parterrewohnung, wird gesucht. Adressen nimmt der Kaufmann **C. Sammerschmidt, Halle'sche Straße** an.

Geschäfts-Local-Gesuch.

Eine hiesige Buchhandlung sucht zu Johannis ein Gewölbe oder erste Etage von 1—2 Stuben (nach Befinden auch 3 Stuben mit Zubehör, wenn man beim Geschäft zugleich mit wohnen kann.) Lage kann sein: Grimma'sche und Petersstraße, Neumarkt, Universitätsstraße oder oberhalb der Nicolai- oder Ritterstraße. Gef. Offerten erbittet man franco poste restante unter den Buchstaben F. K. # 2.

Gesucht wird ein Logis in der innern Stadt von 3 Stuben nebst Zubehör zu Johannis. Offerten bittet man unter der Chiffre A. W. O. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein freundliches Parterrelocal in der innern Stadt oder innern Vorstadt, 2—3 Stuben nebst Zubehör enthaltend, wird für Johannis a. c. zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises sind unter F. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein solides Frauenzimmer sucht eine billige Stube mit Alkoven ohne Bett und ohne Meubles in der Stadt oder inneren Vorstadt. Adressen unter L. nimmt die Expedition dieses Blattes in Empfang.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis in guter Lage der Stadt oder inneren Vorstadt zu 50 bis 70 Thlr. von einem pünktlich zahlenden Abmieter. Adressen werden Hainstraße Nr. 26, 1. Etage erbeten.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis ein Parterrelocal, welches sich zu einer Destillation eignet. Adressen werden unter G. P. poste restante Leipzig franco erbeten.

Zu verpachten ist sofort eine Schenkwirtschaft. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 7 parterre.

Gewölbe-Vermiethung.

In der besten Lage der Hainstraße ist außer den Messen ein sehr schönes Gewölbe zu vermieten, und das Nähere daselbst im großen Joachimsthal beim Hausmann **Diege** zu erfragen.

Ein Gewölbe in der Nähe des Marktes ist vom 1. Septbr. a. c. zum festen Preise für 250 Thlr. pr. anno zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von **Ludw. Caspary**, Katharinenstraße Nr. 6.

Logis-Vermiethung.

Ein freundliches Familienlogis am Kopfplatz mit 4 Stuben und nöthigem Zubehör soll wegen Wegzug von Leipzig anderweit von Johannis a. c. vermietet werden, und ist das Nähere in der Dekonomie des schwarzen Rosses zu erfahren.

Vermiethung. Eine 1. Erker-Etage nahe am Markte, als Geschäftslocal, Expedition etc. eingerichtet, ist von Michaelis d. J. an zu vermieten. Das Nähere Petersstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Vermiethung. Ein Familienlogis von 2 Stuben mit Zubehör, eine Treppe hoch im Hof heraus Burgstraße Nr. 18, von jetzt oder von Michaelis d. J. an, durch den Stadtgerichtssequester **Sotter**.

Eine 2. Etage mit schöner Aussicht in der innern Vorstadt, bestehend in 6 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Speisekammer, 2 Bodenkammern, Holzstall und Keller, mit Doppelfenstern und Jalousien, sämtliche Piecen in ganz gutem Zustande, ist Veränderung halber zu Michaelis oder Weihnachten d. J. zu vermieten. Näheres Münzgasse Nr. 18, 2. Etage

In Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 6, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und übrigem Zubehör, für den Preis von 75 Thlr. zu vermieten ab Johannis. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist 1 Logis von 2 Stuben etc. 4 Treppen, Promenade, und 1 Gewölbe. Näheres Klostersgasse Nr. 16, 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Familienlogis zu 34 Thlr. Näheres Johannesgasse Nr. 29 im Gartengebäude.

Zu vermieten ist zu Michaelis Mittelstraße Nr. 4 ein Parterrelogis von 5 Stuben, Garten und Zubehör. Zu erfragen ebendasselbst.

Eine freundliche Stube nebst Kammer sind billig zu vermieten Reichstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten sind in einem nahe am Markte gelegenen Hause mehrere kleine Wohnungen, eine jede von Stube, Kammer und Küche durch

Dr. **Seinr. Aug. Kori sen.**, Ritterstr. 2.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Schreibstube. Ritterstraße Nr. 35 im Keller zu erfragen.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

Zu vermieten ist am Königsplatz ein Logis für 60 Thlr., so wie eine Niederlage und ein Parterrelocal, welches sich zur Schänkwirtschaft eignet. Näheres Markt Nr. 14 beim Hausmann.

Zu vermieten

ist von Michaelis an eine freundliche 2. Etage aus 5 Stuben, wovon 2 nach der Promenade zu gelegen, nebst Zubehör bestehend und das Nähere kl. Fleischergasse Nr. 18, 2 Treppen zu erfahren.

Ein größeres und ein kleineres Sommerlogis, beide in freundlicher gesunder Lage und mit hübsch eingerichteten Gärten, sind sofort zu vermieten in Anger Nr. 11.

Einige kleine Logis sind sogleich oder zu Johannis zu vermieten Glockenstraße Nr. 5. Auch eine Handwaage ist zu verkaufen.

Drei schöne Zimmer sind von Johannis zu vermieten, Aussicht auf die Promenade und Gärten, Lehmanns Garten Nr. 2, rechts 1 Treppe.

Ein Logis von 6 Stuben und Zubehör in der 3. Etage des Mittelgebäudes von **Kochs Hof** ist zu vermieten und durch den Hausmann zu sehen.

Zu vermieten ist sofort ein großer frischer Keller Querstraße Nr. 28.

Zu Johannis ist zu vermieten eine halbe erste Etage nebst Zubehör und ein Parterrelogis Erdmannstraße Nr. 11 bei dem Besizer.

Zu vermieten ist ein Logis, passend für ledige Herren, bestehend aus einer Stube, Seitenstube und Alkoven. Näheres Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist vom 1. October an 1 große Parterrestube nebst Alkoven, desgleichen eine große Niederlage. Wo? erfährt man im Glasgewölbe Nr. 6, große Fleischergasse.

Zu vermieten ist sofort ein helles und geräumiges Familienlogis von 4 Stuben nebst allem Zubehör im Thomasthale Nr. 10. Zu erfragen daselbst 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis vorn heraus und gleich oder zu Johannis beziehbar, Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube im Hof mit Schlafkammer Thomasthale Nr. 10, 4 Treppen.

Vom 1. Juni dieses Jahres ist eine meßfreie große und gut meublirte Stube mit Schlafkammer vorn heraus zu vermieten Brühl, Krafts Hof Nr. 64, 4. Etage.

Zu vermieten ist an stille Leute ein kleines Logis für 22 Thlr. Hospitalstraße Nr. 11 zu erfragen.

Zu vermieten ist Dresdner Straße Nr. 26, 3 Treppen ein Logis für 60 Thlr. und beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein freundliches Familienlogis Grenzgasse Nr. 77 am Kuchengarten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen einzelnen Herrn Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und Schlafstube an ledige Herren Posthalterei, Seitengebäude rechts 1. Etage.

Gleich oder zu Johannis ist eine Stube mit Alkoven zu vermieten mit ganz schöner Aussicht bei **Friedel**, Lehmanns Garten 4. Thür, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen ledigen Herrn ein meublirtes Zimmer Poststraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube Markt Nr. 17/2, 1. Hof quervor 4 Treppen hoch.

Hierzu eine Beilage.

Charakterbild der sächsischen Schweiz.

Wer unparteiisch ist und sich schon in andern Gebirgen umgesehen hat, äußert stets, daß die Benennung des Landstriches an der Elbe von Pillnitz bis ungefähr Tetschen keineswegs glücklich gewählt sei. Sie erregt eine Erwartung von Größe und Erhabenheit, die dem wirklichen Charakter der Landschaft ganz entgegen ist. Niemand wird dessenungeachtet leugnen, daß der Charakter dieses Landstriches ganz eigenthümlich und nicht minder reizend schön sei. Die sächsische Schweiz verdankt jedoch ihre Reize mehr der Kleinheit, als der Größe ihrer Gegenstände, die sich dem Auge darbieten. Es ist ein Ensemble der landschaftlichen Formen von dem seltsamsten und phantastischsten Charakter, die sich bei jedem Schritte verändern und in einem verhältnißmäßig so kleinen Maßstabe sind, daß sie stets im Bereich ruhiger Betrachtung bleiben. Hier sind keine Urfelsen zu finden, keine Berggipfel, die sich höher als 1800 Fuß über die Elbe erheben. Aus dem Chamounithale in die sächsische Schweiz kommend, könnte man glauben, aus der Region der Riesen in die der Feen versetzt worden zu sein, und der Reisende würde den eigenthümlichen Genuß haben, wie in einem schönen Modell alle die Spuren unvorstelllicher Revolutionen einer Gebirgslandschaft zu überblicken, die das menschliche Auge vergeblich in den Riesenmassen der Alpen zu erkennen sucht.

Die Oberfläche der sächsischen Schweiz ist, mit Ausnahme des Basaltfels, der sich auf dem Gipfel des hohen Winterberges zeigt, und wenig Steinit und Gneus, der hier und da vorkommt, fast ganz von Sandstein. Seine Schichtung ist überall horizontal, und wo die Seitenflächen bloß liegen, wie längs der Felsen am

Rande der Elbe und Thäler, ist das Gestein oft senkrecht in einzelne und abgeordnete Pfeiler gespalten, die den Felsen in der Gestalt, doch nicht in der Farbe, das Ansehen von einer Menge Basaltsäulen geben. Erdbeben und das Herausdrängen vulkanischer und Granitgebirgsmassen haben den Zerklüftungen einen Charakter gegeben, der sie von den in ältern und härtern Formationen wesentlich unterscheidet und dem malerischen Effecte sehr günstig ist. Schluchten, zu eng, um Thäler genannt zu werden, winden sich Stunden lang zwischen mehreren hundert Fuß hohen Felsenmauern hin, die zuweilen ganz senkrecht, zuweilen nur schwach abgedacht und dicht bewaldet sind. Hohe und dünne Felsenmassen ragen ganz freistehend, aber ähnlichen Felsenmassen doch so nahe, aus der Tiefe herauf, daß man Brücken und Gallerien, die fast ohne Unterstüzung in der schwindelnden Höhe zu hängen scheinen, von einer zu der andern legen könnte. Diese engen Schluchten sind von einander durch Felsenrücken getrennt, welche noch schmaler als sie selbst sind. Ost schreitet der Wanderer wie auf einem Steindamme oder dem schmalen Rande einer Mauer, die nicht funfzig, oft nicht zwanzig Fuß breit ist, indem er auf beiden Seiten von dem Blicke in den steilen Abgrund zurückbebt, bis er am Ende ein kleines, steil abstürzendes Vorgebirge erreicht, welches über dem Zusammenflusse der Thäler in der Tiefe hängt.

In solcher Art äußert sich namentlich ein Engländer, P. E. Turnbull, und man kann nicht leugnen, daß er mit scharfem Blicke gemustert und genauer charakterisirt hat, als Tausende von denen, welche von Dresden in diese Gegenden wandern, weil es die Mode so mit sich bringt!

* r.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Anzeigen.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube mit Schlafzimmern Ritterplatz Nr. 18.

Zu vermieten ist sogleich oder Johannis eine freundliche Stube mit Kammer und mit angenehmer Aussicht in der 1. Etage Hainstraße Nr. 16.

Burgstraße Nr. 10 habe ich die 4. Etage vorn heraus sofort zu vermieten. **Gotter**, Stadtgerichtssequester.

Zu vermieten habe ich von Michaelis d. J. an ein Parterrelogis von 3 Stuben mit Zubehör auf der langen Str. Nr. 16. **Gotter**, Stadtgerichtssequester.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche gut meublirte Stube nebst geräumiger Schlafkammer Windmühlenstr. 37, 3 Tr.

Zu vermieten ist vom 1. Juni ab eine gut meublirte Stube und eine dazu gehörige kleine Stube als Schlafgemach für einen oder zwei solide Herren. Näheres Dorotheenstraße Nr. 3, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube Nicolaisstraße Nr. 8; 2. Etage.

Zwei bis drei freundliche Schlafstellen (Aussicht auf die Promenade) sind sogleich zu vermieten Ritterstraße Nr. 22, hinten im Hofe 4 Treppen, Thüre links.

Zu vermieten ist sogleich ein Stübchen mit Meubles. Weststraße Nr. 1657 beim Hausmann zu erfragen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an ledige Leute. Burgstraße Nr. 8 beim Hausmann zu erfragen.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag Concert.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer**.

Extrafahrt nach Dresden

zu den Pfingstfeiertagen, verbunden mit einer Partie in die sächsische Schweiz und Prag, mit den Dampfschiffen. Abfahrt von hier Sonnabend den 18. Mai Nachm. 5 Uhr; Abfahrt von Dresden Sonntag den 19. Mai früh 3/4 6 Uhr. Die Theilnehmer, welche sich nach Prag betheiligen, wollen sich mit Paß und Visa des österreichischen Consulats hier versehen; die Reise nach Prag von hier hin und zurück beträgt 5 Thaler. Das Nähere das Programm. **C. Hoffmann**, Johannisgasse Nr. 9.

Englens Rundgemälde

(im Hauptgeschoß des Hauses **Rosplatz Nr. 12**) sind täglich von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Panorama

oder kolossales Rundgemälde des Mittel-Rheins, belebt durch den Rheinübergang der Franzosen im Jahre 1797.

Um dem geehrten Publicum den Besuch dieses Meisterwerkes so viel als nur irgend möglich zu erleichtern, habe ich von heute ab den Eintrittspreis auf 7 1/2 Ngr. herabgesetzt.

Ferner sind Billets an der Casse zu haben, das Duzend à 2 Thlr., das 1/2 Duzend à 1 Thlr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **C. Borster** aus Coblenz.

OSSIAN. Heute 7 Uhr diesjährige Generalversammlung. Das Erscheinen aller, auch der dispensirten Mitglieder wird erwartet.

Schützenhaus. Morgen Mittwoch XXXVII. und letztes Extra-Concert im Saale. Das Nähere im morgenden Blatte.

Das Musikchor vom Director **Jul. Lopytsch.**

ODEON.

Einem sehr geehrten Publicum Leipzigs zeige ich hiermit an, dass heute Dienstag d. 14. Mai auf mehrfaches Verlangen eine **musikalisch-gymnastische Soirée** in 4 Abtheilungen, verbunden mit Ball unter Direction des Herrn Lopitzsch, (noch vor unseren Sommerunterhaltungen) stattfindet. Die Zwischenpausen werden wie früher von mehreren Turnern mit gymnastischen Uebungen ausgefüllt.

I. Theil.

- 1) Ouvert. zur Oper die Beherrscher der Geister v. C. M. v. Weber.
- 2) Predigt der Wiedertäufer und Chor aus dem Propheten v. Meyerbeer.
- 3) Finale aus der Oper Maritana v. Wallace.
- 4) Akrobatische Uebungen in verschiedenen Gruppierungen.

II. Theil.

Turnübungen.

Programms werden an der Casse ausgegeben. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang präcis 8 Uhr.

III. Theil.

- 1) Ouvert. z. O. Eurianthe v. C. M. v. Weber.
- 2) Pyramiden.

IV. Theil.

- 1) grosses Solo für die Flöte.
- 2) Tableaux: 1. Tod des Dertatus (neu), 2. Cicero wird vom Pöbel ergriffen (neu).
- 3) Die Seemänner, in 2 Abtheil. aus der Soirée musicale v. Rossini.
- 4) Grosses Potpourri v. J. Lopitzsch mit Tableaux (neu).

F. Cunz.**Weils Rheinische Restauration.**

Heute Dienstag **1stes starkbesetztes Garten-Concert**, wobei folgende Piecen mit zur Aufführung kommen: Ouverture zur Oper „Reiselust“ von Lobe; Arie zur Oper „Die Königin für einen Tag“ von Adam; Krönungs-Marsch a. d. Oper „Der Prophet“ von Meyerbeer; Die Wettseifernden, concertirende Polonaise von Wittmann; Ouverture zu „Egmont“ von L. van Beethoven; Cavatine a. d. Oper „Rebucadne jar“ v. Verdi; Finale aus der „Belagerung von Corinth“ v. Rossini; Anna-Polka v. Lumbye. Das Musikchor unter Direction von **J. G. Hauschild.**
Anfang 7 Uhr.

Weils Rheinische Restauration.

Heute **Garten-Concert**, wobei ich mit warmen und kalten Speisen bestens aufwarten werde. Sämmtliche Getränke kann ich empfehlen. NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im neudecorirten Saale statt.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Dienstag den 14. Mai **Concert** vom Musikchore des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde. Anfang 4 Uhr.
B. Serfurth, Musikdirector.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu dem heute Dienstag stattfindenden Concert werden wir mit frischem Kuchen, so wie div. kalten und warmen Speisen, als Spargel mit Lachs, Cotelettes, Carbonade, Beefsteaks und Kuniger Eierkuchen mit grünem Salat bestens aufwarten, und laden dazu ergebenst ein.
NB. Morgen Mittwoch Speck- und Zwiebelluchen, auch Altenburger Brodkuchen.

Leipziger Feldschlößchen.

Bei den schönen Frühlingstagen erlaube ich mir auf meine neu eingerichtete Restauration, verbunden mit schöner Regeleisenbahn und Gartenvergnügen, täglich frisches Gebäck nebst einer Tasse delicatem Kaffee, zu jeder Tageszeit Beefsteaks, Cotelettes, Eierkuchen, Spargel und noch andere verschiedene warme und kalte Speisen, vorzüglich gute Getränke aufmerksam zu machen. Um zahlreichen Besuch bittet **K. Schulze.**
NB. Die Gose ist fein.

Die Restauration von G. Dürr, Burgstraße,

empfehle einen guten und billigen Mittagstisch, so wie hinreichende Auswahl kalter und warmer Speisen zu jeder Tageszeit.
Culmbacher à 15 Pf., Felsenkellerlagerbier à 13 Pf.

Restauration zum Burgkeller. Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne.**

Einladung. Heute Schlachtfest in der Döllnitzer Gosenstube bei **C. S. Sähle** in der großen Tuchhalle.

Heute Schlachtfest bei Schaacke, Petersstraße Nr. 16.

Bad Wittkind.

Einem geehrten Publicum widme ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß das hiesige Soolbad, woselbst der neue Salon seine Vollendung erlangt hat, am 15. d. Mts. eröffnet wird.
Restaurateur **G. Sättig.**

Bad Wittkind.

Vom 15. dieses Monats an wird täglich à table d'hôte, sowie auch à la carte gespeist. Sonntags findet **Tafelmusik** und Nachmittags **Garten-Concert** statt.
Restaurateur **G. Sättig.**

Vorläufige Bekanntmachung.

Einem hochverehrten Publicum erlaube ich mir hiermit anzeigen, daß ich im Gasthofe zu Paunsdorf eine Restauration nebst Kaffeegarten und einen geräumigen Saal mit Nebenstube baldigst eröffnen werde.
Wilhelm Becker.

Insel Buen Retiro.

Heute Concert, bestehend in Harmoniemusik, ausgeführt von des Unterzeichneten Chor.
Anfang 4 Uhr. Ende 1/2 8 Uhr.
Jul. Loyisch, Director.

Schleußig.

Alltäglich die so beliebten Eierkuchen, Beefsteaks und Cotelettes mit Stauden-, Gurken- und Spargel-Salat, wozu ergebenst einladet **J. G. Falter.**

Mey's bairische Bierstube.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Salat.
C. A. Mey.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln und Rinderbraten mit Klößen ergebenst ein **H. Janniel, El. Fleischerstraße Nr. 10.**

Gasthaus zur grünen Linde.

Heute **Schlachtfest**, wozu ein frisches Faß echt Culmbacher angezapft wird. Es ladet freundlichst ein **C. A. Richter**.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
Rirßen, Petersstraße Nr. 32.

Verloren wurde vorigen Dienstag in Lehmanns Garten eine Haube. Gegen Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 25, 1 Tr.

Verloren wurde am Himmelfahrtstage am Theater ein Summischuh. Der Finder wird gebeten, ihn Friedrichstraße Nr. 37 gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurden Montags früh vom Dessauer Hof bis zur Schützenstraße zwei weiße leinene Taschentücher, A. M. gestickt. Gegen Belohnung abzugeben Georgenstraße Nr. 7, Hintergebäude 2 Treppen.

Verloren wurde eine Korgnette. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Verloren wurde Sonntag Abend $\frac{3}{4}$ 9 Uhr auf dem Wege vom Dresdener Thor nach dem kleinen Kuchengarten ein weißes Taschentuch mit A. gezeichnet. Man bittet, es gegen Belohnung in der Säge abzugeben.

Ein goldener Ohrring ist verloren worden vom 9. bis 11. Mai a. c. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen 1 Thaler Belohnung Ritterstraße Nr. 35 im Keller abzugeben.

Sonntag den 12. d. M. Abends ist auf dem Wege vom Gärtner Jörges vor dem Serberthore, die Promenade entlang bis zur Dresdener Straße Nr. 43 ein silbernes Gelenkarmband mit Schloß, in dem die Buchstaben C. J. gravirt, verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Dresdener Straße Nr. 43, 1 Tr. rechts, abzugeben.

Entflohen ist am Sonnabend ein gelber Canarienvogel; wer selbigen in Löhns Garten beim Gärtner abgeliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde am Sonnabend einiges Geld. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es bei dem Fleischermstr. **Carl Braun** auf der Ulrichsgasse Nr. 66 in Empfang nehmen.

Aufforderung.

Der Unterzeichnete ersucht Alle, welche an den Nachlaß des am 9. d. M. verstorbenen Herrn Dr. phil. **Theodor Wilhelm Danzel** noch Zahlungen zu leisten oder Forderungen zu machen haben, sich damit binnen 8 Tagen bei ihm, Marienstraße Nr. 5, zu melden.
Professor **Otto Zahn**.

Alle Zahlungen, von welcher Art sie nur immer sein mögen, bitte ich direct an mich zu bewirken, da ich nicht von mir selbst unterzeichnete Quittungen nicht anerkennen werde; dagegen muß ich auch bitten, nur von mir selbst gemachte Aufträge zu effectuiren, da ich nur für diese Zahlung leisten werde.
A. Friedrich Cast.

Notiz.

Meine in der Beilage zum Tageblatte Nr. 128 vom 8. Mai gegen Herrn **Carl Löwe** gerichtete und W. unterzeichnete Annonce erkläre ich nach erlangter Ueberzeugung für unwahr.
W. Wagner.

Die beiden Herren Militärs, welche bei ihren Spazierritten durch die Felder einen braunen Hund mitnehmen, der Hasen heßt und sogar tragende Häsinnen todt beißt, werden hiermit ersucht, diesen Hund inskünftige zu Hause zu lassen, widrigenfalls man andere Maßregeln zur Abwehr dieser Ungebühr ergreifen wird.

Anfrage.

Ist es recht, daß man bei der Prüfungscommission der hiesigen Industrieausstellung über Pianoforte die Herren **N. Gärtel**, welcher doch selbst Aussteller ist, und dessen Pianofortearbeiter **Wolff** zugezogen hat? — Darf ein Instrument ohne Wissen und Genehmigung des Verfertigers auseinandergenommen werden?

Antwort: 1) Sie blieben sitzen.
2) Nicht-Aufstand.

In einem constitutionellen Lande muß es jedem Staatsbürger freistehen, sich als Flegel zu betragen.

Eramer und Genossen haben allerdings auf das Wohl Sr. Maj. des Königs mit angestochen, ob sie sitzen geblieben oder nicht, ist ihre Sache. Würde man es aber in England nicht eine Ungezogenheit oder Dummheit nennen, wenn man bei einem Toast auf die Geseze (Grundrechte) durch Nichtanstochen Opposition macht?
Heulhuber.

E. S. erwartet den Brief.

Deine Liebe ist mein Leben.

Vergißmeinnicht.

Herrn **S. Wende** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste

....

Es gratulirt dem Fräulein **Emma Siegel** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
ihre Freundin.

Sof — Lindenau — Felsenkeller.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 14. Mai Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Heute Volksverein.

Tagesordnung: Die Naturwissenschaft und die Kirche, vom **Rosmäpler**.

Allen, welche mir bei der meinem Eigenthum drohenden Feuergefahr am 8. d. M. so bereitwillig und schnellig Hilfe leisteten, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Wilhelmine Marggraf.

Allen meinen Freunden und Bekannten in der Nähe und Ferne, bei denen ich, wegen Mangel an Zeit, nicht persönlich Abschied nehmen konnte, rufe ich bei meiner Abreise nach Amerika ein herzliches Lebewohl zu.

Schönefeld bei Leipzig, den 13. Mai 1850.

Julius Munkwitz.

Heute in der 11. Morgenstunde entschlief sanft zu einem bessern Erwachen unser heißgeliebter Vater, **Christian August Pennicke**, im bald vollendeten 84. Jahre seines Lebens. Er war rechtschaffen und fromm! Die vielfachen Stürme seines Lebens konnten sein Gottvertrauen nicht erschüttern. Leicht sei ihm die Erde! Uns Einsamen schenke Gott Trost.

Diese Traueranzeige statt besonderer Meldung für theure Verwandte und Freunde mit der Bitte um stilles Beileid.

Johanne Pennicke,

Christiane Charlotte Pennicke, } Töchter.

Zugleich fühlen wir uns gedrungen, den hochverehrten Herren Principalen des selig Entschlafenen, Herrn **Seyffert** und Hrn. **Beckmann** für die edle Großmuth, womit sie des guten Vaters Greisenalter so sorgenfrei machten, unsern innigsten, wärmsten Dank auszusprechen. Seit 1805 hatte der Entschlafene sein Brod in Ihrem verehrten Hause. Der Vergelster alles Guten segne es Ihnen hier und dort!
Leipzig den 12. Mai 1850.

Die Obigen.

In der Nacht vom 11. bis 12. d. M. verschied in Braunschweig sanft, ohne Todeskampf, nach 15wöchentlichem Brustleiden Herr **Theodor Hartig** aus Goslar im frühen Alter von 26 Jahren.

In ihm beklagen wir den Verlust eines in jeder Beziehung musterhaften jungen Mannes und widmen seinem Andenken eine dauernde Erinnerung. Seinen vielen Freunden diese Traueranzeige.
Leipzig den 13. Mai 1850.

Seymann, Welter & Comp.

Unsere vollzogene Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst an.

Wismar und Leipzig, den 12. Mai 1850!

Ferdinand Hornemann.

Friederike Hornemann, geb. Dimpfel.

Als Neuvermählte empfehlen sich hierdurch
Connewitz und Zuckelhausen den 14. Mai 1850.

Herrmann Michel.
Amalie Michel geb. Rabigsch.

Ihre gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch
ganz ergebenst an

Friedrich Freygang.
Emma Freygang geb. Liebmann.
Leipzig den 14. Mai 1850.

Heute Vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr wurde meine liebe Frau, **Amalie**
geb. **Lindner**, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.
Freunden und Verwandten diese Anzeige mit der Bitte um ferneres
Wohlwollen.

Tivoli zu Leipzig, den 13. Mai 1850. **A. Stolpe.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines Sohnes erfreut.
Leipzig den 13. Mai.

Johann Schüler.
Wilhelmine Schüler, geb. Planer.

Wiederholung des Cursus über Phrenologie.

Diese wird stattfinden in drei zweistündigen Vorlesungen von 7—9 Uhr Abends mit einer unterbrechenden Pause. Geäußerten Wünschen zu entsprechen, ist der Eintrittspreis des Cursus auf 15 Ngr. gestellt. Einzelne Vorlesungen 5 Ngr. Der Anfang und das Local werden baldmöglichst angezeigt werden.
Dr. Scheve.

Angekommene Reisende.

Arnoldi, Kfm. v. Elgersburg, Palmbaum.
Alles, Posamentier v. Wolfenbüttel, St. Bresl.
Nischmann, Kfm. v. Berlin, d. Haus.
Ackermann, Kfm. Lauban, St. Nürnberg.,
Bräuer, Brauer v. Marklissa, und
Böse, Kreissecret. v. Liebenwerda, und
Bretschneider, Buchbinder v. Dresden, St. Hamb.
Bode, Def. v. Lichtenberg, St. Mailand.
Beier, Kfm. v. Berlin, St. Gotha.
Born, Porzellanmaler v. Meissen, St. London.
Bressch, Def.-Jusp. v. Herrngosserstadt, Palmb.
v. Borcke, Major v. Delitzsch, h. de Ruffie.
Böttner, Fabr. v. Camenz, Hotel de Pol.
Böhme, Brauereibes. v. Regensburg, Rosenfr.
Barb, Kfm. v. Prag, St. Breslau.
v. Bräufelle, Frau v. Mannheim
Ball, Kfm. v. New-York,
Ball, Kfm. v. Boston, und
Bassenge, Kfm. v. Zwickau, Hotel de Bav.
Berndt, Baumstr. v. Dresden, g. Sonne.
Conrath, Kfm. v. Gotha, Palmbaum.
Gaspert, Opfernänger v. Frankf., St. London.
Grasso, Arcanist v. Meissen, gr. Baum.
v. Charlowitz, Hauptm. v. Zittau, St. Rom.
Dähne, Kfm. v. Dschag, St. Wien.
Döfel, D. v. Schönheide, St. Nürnberg.
Döpman, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
Demiany, Maler v. Hamburg, Lauch, Str. 16.
Diehschold, Cassirer v. Lauchhammer, Palmbaum.
Engelhardt, Kfm. v. Altenburg, St. Gotha.
Ghengraber, Fräul. v. Thalmannsfeld, St. Mail.
Götke, Def. v. Myslowitz, Blauensch. Hof.
Gkelmann, Def. v. Höfgen, St. Berlin.
Frank, Frau v. Dresden, und
Fischer, Apoth. v. Goldzig, St. Hamburg.
Fischer, Rent. v. Dresden, h. Hahn.
Fleischmann, Erzieh. v. Nürnberg, Rosenfr.
Fränkel, Kfm. v. Dresden, St. Wien.
Fischer, Beamter v. Frankf. a/M., und
Friedrich, Def. v. Würzburg, St. Breslau.
Frankenhof, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Bav.
Freider, Kfm. v. Altenburg, St. Dresden.
Fichtner, Commis v. Meissen, g. Laute.
Geißel, Kfm. v. Prag, St. Breslau.
Gehe, Apoth. v. Zwickau,
Greef-Bredt, Kfm. v. Barmen, und
Greaves, Kfm. v. London, Hotel de Bav.
Gerhardt, Apoth. v. Ronneburg, und
Golle, Kgbes. v. Mylau, d. Haus.
Göhne, Taxator v. Dresden, St. Dresden.
Grahf, Def. v. Reichenbach, St. Mailand.
Gartigues, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
Gerard, Fabr. v. Cambrai, Palmbaum.
Graubner, Kfm. v. Zittau, St. Gotha.
Hardt, Lehrer v. Giesleben, St. London.
Hemsen, Buchhldr. v. Göttingen, Petersstr. 7.
Hickethier, Def. v. Hohndorf, Palmbaum.
Hirtensfeld, Kfm. v. Münden, und
Hirsch, Arzt v. Königsberg, Hotel de Pol.
Hager, Kfm. v. Eilenburg, Rohrs h. garni.
Hängschel, Kfm. v. Radeberg, und
Haun, Pastor v. Dörschnitz, St. Dresden.
Harberger, Kfm. v. Prag, St. Breslau.
Hopffe, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
Howitz, Part. v. Nürnberg, St. Wien.
Hecker, Kfm. v. Mainz, St. Rom.
Heinke, Archit. v. Dresden, g. Sonne.
Ihrler, Brauer v. Kehlheim, g. Sonne.
Jahn, Kfm. v. Plauen, St. Wien.
Jacobi, Eisengießerbes. v. Meissen, St. Nürnberg.
Januschek, Frau v. Prag, Hotel de Pol.
Koop, Kfm. v. Bremen, und
Koch, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pol.
Köhler, Def. v. Walheim, St. Hamburg.
Kuthe, Part. v. Giesleben, St. London.
Köhler, Registrar v. Oera, h. de Ruffie.
Köhler, Def. v. Reichenbach, St. Mailand.
Köhler, Kfm. v. Dresden, St. Wien.
Krüger, Beamter v. Frankf. a/M., St. Bresl.
Krüger, Beamter v. Frankf. a/M., St. Breslau.
Kropfner, Uhrm. v. Annaberg, und
Koch, Def. v. Meissen, deutsches Haus.
v. Knobelsdorf, Part. v. Berlin, St. Nürnberg.
Lehmann, Ontbes. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
Leo, Kfm. v. Dessau, und
Lehmann, Ingen. v. Dresden, g. Sonne.
Lindig, Mechaniker, und
Lehmann, Buchbinder v. Dresden, St. Dresden.
Löwenthal, Kfm. v. Hamburg, und
v. Limburg-Stirum, Graf v. Berlin, Hotel de Bav.
Lüfelb, und
Lensch, Def. v. Reichenbach,
Lucas, Part. v. Dresden,
Liebschütz, Fabr. v. Schopflauch, und
Löhner, Def. v. Seidelödorf, St. Mailand.
Lehmann, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
Lachermeyer, Part., und
Lub, Stud. v. München, Hotel de Pol.
Lannesmann, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Pol.
Manteuffel, Kfm. v. Berlin, und
Müller, Part. v. Waldheim, St. Hamburg.
Mühlig, Kfm. v. Hamburg, St. London.
Menges, Kfm. v. Dresden, St. Gotha.
Nieth, Secretär v. Dresden, Hotel de Bav.
Neyer, Kfm. v. Magdeburg, St. Nürnberg.
Neumann, Techniker v. Chemnitz, St. Breslau.
Nigsche, Baumstr. v. Dresden, St. Wien.
Neufel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
Neubert, Hospitallm. v. Dresden, St. London.
Ditto, Buchbinder v. Dresden, St. Dresden.
Orlande, Part. v. Zürich, St. Nürnberg.
Perczel, Schlossermstr. v. Oera, deutsch. Haus.
Papperich, Seilerstr.,
Papperich, Sattler, und
Poland, Adv. v. Dresden, St. Hamburg.
Pfauf, Kfm. v. Seidelödorf, St. Mailand.
Pflodenhaus, Kfm. v. Geln, St. Frankfurt.
Rittler, Kfm. v. Waldheim, St. Hamburg.
Rudolph, Kfm. v. Apolda, g. Hahn.
Rockroh, Def. v. Ebersburg, Palmbaum.
Ruland, Uhrm. v. Dresden, St. Dresden.
Rabis, Instrumentm. v. Roffen,
Rüdiger, und
Ritter, Techniker v. Chemnitz, und
Reb, und
Rasch, Kaufm. v. Prag, St. Breslau.
Ravone, Kfm. v. Berlin, und
Riede, Justizamtm. v. Gotha, Hotel de Bav.
Rummsee, Kfm. v. Merseburg, Kranich.
Rimmer, D. v. Breslau, St. Nürnberg.
Rambahl, Kfm. v. Magdeburg, h. de Pol.
Roipisch, Fabr. v. Neustadt, Rosenkranz.
Sartorius, Def., und
Sporter, Kfm. v. Neumark, und
Sperberg, Kfm. v. Hardeleben, Palmbaum.
Schwabe, Def. v. Seidelödorf, St. Mailand.
Sonnenthal, Banq. v. Dessau, und
Schneider, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Seeger, Kfm. v. Erfurt, und
Schwager, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
Schaufel, Bäckerstr. v. Giesleben, und
Schwabacher, Banq. v. Bayreuth, St. London.
Schmidt, Kfm. v. Remmingen, h. de Pol.
Schubert, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
Schleimbach, Kfm. v. Schleiz, h. de Ruffie.
Schöller, Kfm. v. Düren, und
v. Stein, Oberst v. Ansbach, Hotel de Bav.
Schönert, Posament. v. Wolfenbüttel,
Stuve, Techniker v. Chemnitz, und
Schmidt, Weberstr. v. Pausa, St. Breslau.
Scheußer, Frau v. Meissen, und
Schmidt, Commissär v. Chemnitz, deutsch. Haus.
Seyffart, Fabr. v. Roszbach, St. Wien.
Samson, Kfm. v. Manchester,
Seelenkamp, Frau v. Bremen, und
Schulze, Oberpostdir. v. Erfurt, gr. Blumenb.
Stradel, Techniker v. Chemnitz, St. Nürnberg.
Tharigen, Bäckerstr. v. Dresden, St. Wien.
Traumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Tepelmann, Kfm. v. Bremen, h. de Pol.
Tanner, Def. v. Schopflauch, St. Mailand.
Unbeständig, Lott.-Collect. v. Dresden, Rosenfr.
Vogel, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Weißker, Kfm. v. Waldheim, und
Wachs, Sattler v. Dresden, St. Hamburg.
Wusterhausen, Hofklemptner v. Berlin, St. Berlin.
Wiehr, Part. v. Dresden, Hotel de Saxe.
Würzburg, Kfm. v. Rahn,
Wiske, Def. v. Cassel,
Weßhoff, Gärtner v. Cassel, und
Wolff, Ontbes. v. Ragenberg, St. Breslau.
Willing, Kfm. v. Gotha, Hotel de Bav.
v. Weber, Kgbes. v. Zechau, d. Haus,
v. Wapdorf, Kreisdir. v. Zwickau, und
Welsch, Buchhldr. v. Wien, Hotel de Pol.
Weiseziel, Def. v. Reichenbach, St. Mailand.
Zimmermann, Gerichts-Director v. Meissen, St.
Hamburg.
Zimmermann, Kgbes. v. Böhlen, St. Wien.
Ziesler, Stadtrichter v. Sebnitz, St. Berlin.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr $11\frac{1}{2}$ °R.

Druck und Verlag von **C. Holz.**